



JAHRESBERICHT 2007

Qualitätsmanagementzirkel (QMZ)

des Katholischen Krankenhausverbandes
der Diözese Osnabrück e.V.

Stand: 12.12.2007

Inhaltsverzeichnis

Fragen und Antworten zum QMZ	2
Mitgliedskrankenhäuser	3
Nach proCum Cert inklusive KTQ® zertifizierte Mitgliedshäuser	4
Themenübersicht aller QMZ - Arbeitstagungen	5
Patientenbefragungskonzept	7
Mitarbeiterbefragungskonzept	8
Finanzielle Aspekte	9

Fragen und Antworten zum QMZ

Frage	Antwort
Was ist der QMZ?	<ul style="list-style-type: none"> • Der QMZ ist der Qualitätsmanagementzirkel des Katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück e.V. • Teilnehmer des QMZ sind die Qualitätsmanager der einzelnen Mitgliedshäuser. • Der QMZ wurde 1999 gegründet, um in den Mitgliedshäusern ein „einheitliches“ QM-System aufzubauen, sowie eine Zertifizierung nach proCum Cert anzustreben. • Der QMZ vertritt 15 Mitgliedskrankenhäuser aus der Diözese Osnabrück und zwei aus der Nachbardiözese Münster. • Jährlich finden zehn QMZ-Arbeitstagungen statt. • Weitere Arbeitstreffen (Kleingruppen) finden außerhalb der regulären QMZ-Arbeitstagungen zu ausgewählten Themen statt. • Der QMZ organisiert bei Bedarf QM-Schulungen für Mitarbeiter der Mitgliedshäuser.
Wer koordiniert den QMZ?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Qualitätsmanager Dr. Borker vom Marienhospital Ankum-Bersenbrück koordiniert seit Januar 2004 die QMZ-Arbeitstagungen.
Welchen Nutzen haben die Arbeitstreffen des QMZ?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein hervorzuhebender Nutzen sind die Synergieeffekte für die Mitgliedshäuser des Katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück. e.V.
Welche Schwerpunkte wurden 2007 vom QMZ thematisiert/initiiert?	<ul style="list-style-type: none"> • strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 SGB V • Mitarbeiterbefragungskonzept • Prozessmanagement (Schulungen) • Auditorenschulung • Audits und Audit-Checklisten • Aufgabenprofil Qualitätsmanager • Softwareprodukte (Riskop, Electric Paper, iQ-Network)
Wo gibt es weitere Informationen zum QMZ?	<ul style="list-style-type: none"> • www.katholischer-krankenhausverband.de

Mitgliedskrankenhäuser

Ort	Einrichtung	Name / QMZ-Teilnehmer
1. Ankum	Marienhospital Ankum-Bersenbrück	Dr. Siegfried Borker
2. Bremen	St. Joseph-Stift	Sabine Schröder Andreas Stutzig
3. GM-Hütte	Klinikum St. Georg GmbH, Franziskus-Hospital Harderberg	Thomas Lensing
4. Haselünne	St. Vinzenz-Hospital	Stefan Schierok
5. Leer	Borromäus-Hospital	Insa Grabe
6. Lingen	St. Bonifatius-Hospital	Renate Beckering
7. Melle	Christliches Klinikum	Kerstin Hunke
8. Meppen	Krankenhaus Ludmillenstift	Andreas Fierdag
9. Nordhorn	Marienkrankenhaus	Gisela Aßmann
10. Osnabrück	Marienhospital Osnabrück	Ralf Döhr Ursula Frankenberg
11. Ostercappeln	Klinikum St. Georg GmbH, Krankenhaus St. Raphael	Elke Preuss
12. Papenburg	Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf	Beate Kuhlmann
13. Sögel	Hümmling Krankenhaus	Renate Beckering
14. Thuine	Elisabeth-Krankenhaus	Renate Heldt
15. Twistringen ...	St. Ansgar Klinikverbund	Gerold Kammeyer
16. Kamp-Lintfort	St. Bernhard-Hospital	Willi van Stiphoudt
17. Münster	St. Franziskus-Hospital	Ursula Grewing

(Anmerkung: Die St. Franziskus-Hospital GmbH Münster und die St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH gehören zur Nachbardiözese Münster. Die Qualitätsmanager dieser Häuser sind seit 2001 assoziierte Mitglieder im QMZ des katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück e.V., entsprechend werden diese Häuser im vorliegenden Jahresbericht berücksichtigt).

Nach proCum Cert inkl. KTQ[®] zertifizierte Mitgliedshäuser

Ort	KRANKENHAUS	Zertifizierung (Gültigkeit 3 Jahre, Jahresdatum des Zertifikats)					
Ankum	Marienhospital Ankum-Bersenbrück				2005		
Bremen	Krankenhaus St. Joseph-Stift				2005		
GM-Hütte	Klinikum St. Georg GmbH, Franziskus-Hospital Harderberg		2003			2006	
Haselünne	St.-Vinzenz-Hospital			2004			2007
Leer	Borromäus-Hospital						
Lingen	St. Bonifatius-Hospital				2005		
Melle	Christliches Klinikum				2005		
Meppen	Krankenhaus Ludmillenstift			2004			2007
Nordhorn	Marienkrankehaus			2004			
Osnabrück	Marienhospital	2002			2005		
Ostercappeln	Klinikum St. Georg GmbH, Krankenhaus St. Raphael			2004			2007
Papenburg	Marienkrankehaus Papenburg-Aschendorf				2005		
Sögel	Hümmling Krankenhaus		2003			2006	
Thuine	Elisabeth-Krankenhaus			2004			
Twistringen ...	Krankenhaus St. Annen-Stift						
Kamp-Lintfort	St. Bernhard-Hospital		2003			2006	
Münster	St. Franziskus-Hospital			2004			2007

Themenübersicht aller QMZ - Arbeitstagungen

QMZ-Themen 66. bis 75 QMZ-Arbeitstagung	
Qualitätsbericht n. § 137 SGB V	Informationsaustausch zum strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V, der in 2007 von allen Krankenhäusern erstellt werden muss.
AssessmentGuide	Besonderheiten zur Erstellung des gesetzlichen Qualitätsberichtes mit Hilfe der AssessmentGuide-Software der Firma Hol werden im QMZ thematisiert.
Auditorenschulung	Vorbereitung der 2-tägigen Auditorenschulung für Feb. 2007.
Homepage	Aktualisierung der Homepage des katholischen Krankenhausverbandes der Diözese Osnabrück e.V., Rubrik „Qualitätsmanagementzirkel“ (siehe www.katholischer-krankenhausverband.de).
Kritikom	Vorstellung der Software „Kritikom“ (systematische Erfassung von Beschwerden) durch die Gesellschaft für Risikoberatung.
Gegenseitige Audits	Im Zirkel wird die Möglichkeit thematisiert, wie gegenseitige Audits zwischen den Mitgliedskrankenhäusern des KKhVD OS realisiert werden können.
QM-Basis-Schulung	Die QMZ-Teilnehmer organisieren eine QM-Basis-Schulung für Mitarbeiter aus den Mitgliedshäusern. Von der ZeQ werden zwei QM-Aufbaumodule angeboten: Modul 1 am 18.06.2007: Grundlagen des QM Modul 2 am 19.06.2007: Prozessmanagement
Mitarbeiterbefragungskonzept	Die QMZ-Teilnehmer erstellen ein umfassendes Mitarbeiterbefragungskonzept auf Basis des KTQ- und proCum Cert-Qualitätskataloges für alle Mitgliedshäuser. Das Projekt ist im 11.12.2007 formell abgeschlossen worden.
iQ Network	Der Produkthanbieter „iQ Network“ stellt eine Software, die zur Nutzung eines zentralen Dokumentenverwaltungssystems oder zur Führung eines aktiven Beschwerdemanagements eingesetzt werden kann, vor.
CIRS	Die Gesellschaft für Risikomanagement stellt die Software „Riskop“ vor. Mit dieser Software können Beinahezwisehfälle im Sinne von CIRS (Critical Incident Reporting System) systematisch erfasst und bearbeitet werden.
NKG-Informationsveranstaltung	Am 08.05.2007 nehmen die QMZ-Teilnehmer an einer NKG-Informationsveranstaltung zum Thema „Neufassung der Vereinbarung gemäß § 137 über Inhalt und Umfang des Strukturierten Qualitätsberichts“ in Hannover teil..
Hausinterner Newsletter	Hausinternen Newsletter einiger Mitgliedshäuser werden vorgestellt
Programm EvaSys / Electric Paper GmbH	Die Firma Electric Paper GmbH stellt ihr Programm EvaSys vor. Mit dieser Software können Fragebögen erstellt und ausgewertet werden.
Aufgabenprofil der Qualitätsmanager	Die QMZ-Teilnehmer erstellen ein Konzept für die Mitgliedshäuser zum Aufgabenprofil der Qualitätsmanager (als Empfehlung).

Mitarbeiterbeschwerde konzept	Im QMZ werden Konzepten zum Thema „Mitarbeiterbeschwerden“ thematisiert.
Audit-Checklisten	Die QMZ-Mitglieder diskutieren die Entwicklung von Audit-Checklisten, die als Grundlage für die Durchführung von hausinternen Audits in den einzelnen Mitgliedshäuser genutzt werden könnten.
Krankenhaus- Qualitätstag	Die 2. Krankenhaus-Qualitätstag der proCum Cert GmbH in Rodgau werden im QMZ besprochen. Anmerkung: Das Marienhospital Osnabrück wurde als bestes rezertifiziertes pCC-Haus ausgezeichnet.
QM-Schulungsmodul „Prozessmanagement“	Der QMZ organisiert gemeinsam mit den Pflegedienstleitungen eine Schulung zum Thema „Prozessmanagement“ (26.11.2007).
Benchmark / Patientenzufrieden- heitsstudie	Benchmark-Ergebnisse zur Patientenzufriedenheitsstudie unserer Diözese und einer Nachbardiözese werden im QMZ vorgestellt und diskutiert.
Kennzahlen	Ein Konzept zum Thema „Kennzahlen“ wird im QMZ erarbeitet (siehe Abschlussbericht „Kennzahlen“).

Patientenbefragungskonzept

Auflistung aller Mitgliedshäuser, die bereits das vom QMZ entwickelten Patientenbefragungskonzept in ihrer Einrichtung eingesetzt haben.

Ort	KRANKENHAUS	Patientenbefragungskonzept			
Ankum	Marienhospital Ankum-Bersenbrück			2006	
Bremen	Krankenhaus St. Joseph-Stift		2005*		
GM-Hütte	Klinikum St. Georg GmbH, Franziskus-Hospital Harderberg		2005		
Haselünne	St.-Vinzenz-Hospital		2005		
Leer	Borromäus-Hospital			2006	
Lingen	St. Bonifatius-Hospital		2005		
Melle	Christliches Klinikum		2005		
Meppen	Krankenhaus Ludmillenstift		2005		
Nordhorn	Marienkrankenhaus	2004			2007
Osnabrück	Marienhospital		2005		
Ostercappeln	Klinikum St. Georg GmbH, Krankenhaus St. Raphael		2005		
Papenburg	Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf		2005		
Sögel	Hümmling Krankenhaus		2005		
Thuine	Elisabeth-Krankenhaus		2005		
Twistringen ...	Krankenhaus St. Annen-Stift				
Kamp-Lintfort	St. Bernhard-Hospital		2005*		
Münster	St. Franziskus-Hospital		2005*		

* Die St. Josef Stift Bremen, die St. Franziskus-Hospital GmbH Münster und die St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH im Rahmen ihrer Zugehörigkeit zur St. Franziskus-Stiftung entsprechende eigene Patientenbefragungen und ein Benchmark durchgeführt.

Mitarbeiterbefragungskonzept

Auflistung aller Mitgliedshäuser, die bereits das vom QMZ entwickelten Mitarbeiterbefragungskonzept in ihrer Einrichtung eingesetzt haben.

Ort	KRANKENHAUS	Mitarbeiterbefragung
Ankum	Marienhospital Ankum-Bersenbrück	ist 2007 erfolgt
Bremen	Krankenhaus St. Joseph-Stift	für 2008 geplant
GM-Hütte	Klinikum St. Georg GmbH, Franziskus-Hospital Harderberg	für 2008 geplant
Haselünne	St.-Vinzenz-Hospital	für 2008 geplant
Leer	Borromäus-Hospital	für 2008 geplant
Lingen	St. Bonifatius-Hospital	für 2008 geplant
Melle	Christliches Klinikum	für 2009 geplant
Meppen	Krankenhaus Ludmillenstift	für 2008 geplant
Nordhorn	Marienkrankenhaus Nordhorn	
Osnabrück	Marienhospital	für 2008 geplant
Ostercappeln	Klinikum St. Georg GmbH, Krankenhaus St. Raphael	für 2008 geplant
Papenburg	Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf	für 2009 geplant
Sögel	Hümmling Krankenhaus	für 2008 geplant
Thuine	Elisabeth-Krankenhaus	für 2008 geplant
Twistringen ...	Krankenhaus St. Annen-Stift	
Kamp-Lintfort	St. Bernhard-Hospital	
Münster	St. Franziskus-Hospital GmbH	

Finanzielle Aspekte

Stichwort	Erläuterung
Rahmenvertrag mit proCum Cert	<p>Die Vereinbarung beinhaltet u. a. eine Rabattstaffelung nach der Anzahl der zertifizierten/ rezertifizierten Mitgliedskrankenhäuser im Vertragszeitraum.</p> <p>Darüber hinaus sind gesonderte Konditionen hinsichtlich der Gewährung des Erstjahresrabattes und der Lizenzgebühren vereinbart. Details sind dem Rahmenvertrag zu entnehmen.</p>
Rahmenvertrag mit der GRB über die Durchführung des Modellprojektes „Einführung des Zwischenfallerfassungssystems riskop“	<p>Die Ecclesia-Versicherungsdienst GmbH unterstützt die Einführung des Zwischenfallerfassungssystems riskop der GRB in den Mitgliedskrankenhäusern des KKhV-OS finanziell.</p> <p>Die Kosten des Aufbaumoduls „Risiko-Audit in definierten klinischen Leistungsbereichen“ werden durch die Mitgliedskrankenhäuser des KKhV-OS getragen und mit der GRB abgerechnet. Nach Anzahl der teilnehmenden Häuser werden gestaffelte Konditionen in Form einer Gutschrift gewährt (Vereinbarung muss bis 31.12.06 vorliegen).</p> <p>Die gewährten Rabattstaffelungen sind dem Rahmenvertrag zu entnehmen.</p>
Patientenbefragungskonzept Vergabe von Nutzungslizenzen	<p>Einnahmen durch die Vergabe von Nutzungslizenzen für die Verwendung des Patientenbefragungskonzeptes des KKhV-OS an Anwender außerhalb des QMZ.</p> <p>Hierdurch wurde das bewährte Konzept auch weiteren interessierten Anwendern zugänglich gemacht.</p>
EINSPARUNGEN Mitarbeiterbefragungskonzept	<p>Erhebliche Kosten können die Mitgliedshäuser der Diözese Osnabrück durch das vom QMZ entwickelte Mitarbeiterbefragungskonzeptes einsparen.</p>